



Kracht das Kartenhaus?

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit der Konkurrenz des traditionellen TV durch hochverfügbare Streamingdienste dringen neue Sendeformate in die Wohnzimmer resp. auf die permanent vorhandenen Endgeräte vor. Technisch ist die Qualität der Filme und Serien herausragend, Inhalte und Schauspieler buhlen sogar um die begehrten Oscars. Filmfestivals müssen Reglemente anpassen, und so laufen die Serienformate der Streamingdienste dem klassischen Kino den Rang ab. Kenner wissen zwischenzeitlich, dass die bitterbösen Machtspiele im Weissen Haus (aus der Serie House of Cards) von der Realität in den Schatten gestellt werden. Den traditionellen Retailbanken in der Schweiz wird wohl nicht das gleiche Schicksal blühen. Doch in den kommenden Jahren wird eine weitere Umverteilung der Nachfrage stattfinden und damit auch eine Verlagerung von Deckungsbeiträgen zu neuen (virtuellen) Anbietern stattfinden. Es öffnet sich schleichend eine Kluft zwischen trägen und dynamischen Kunden, denen die Leistung und die (digitale) Verfügbarkeit wichtiger sind, als ein Kundenberater, der schon Jahre vor seiner Pension die Monate bis zu seiner Erlösung zählt!

Herzliche Grüsse

Felix Graber, Geschäftsleiter

Strategische Optionen ab 2019

Im Dialog mit Vertretern von Regionalbanken hören wir die erstaunliche Aussage, dass der Regulierungsdruck höher sei als die Auswirkungen der Tiefzinsphase. Überraschend ist das natürlich nur auf den ersten Blick, denn viele Retailbanken verfügen nach wie vor über eine gut trainierte Muskulatur und Ausdauer, auch bei zwischenzeitlich halbierten Margen. Die Banken sind robust und gesund unterwegs, sodass strategische Planungsszenarien nicht zuoberst auf der Traktandenliste stehen. Wieso denn auch?

Die FINMA will im Dialog mit den Banken der Aufsichtskategorie 4 und 5 herausfinden, wie die Aufsicht erleichtert werden kann. Sie wird mit Sicherheit bei der Aufsicht direkt Hand anlegen wollen und könnte damit die Position der Prüfungsgesellschaften schwächen. Die Honorare für Aufsicht und (interne und externe) Revision sowie Compliance müssen spätestens ab 2020 sinken, wenn sich die Bank resp. ihr Prüfausschuss aktiv darum bemüht. Die Intensität der Detailprüfungen dürfte lockerer werden, doch könnten neue FINMA-Prüfer vor Ort bei den Banken aktiv werden.

Die Entwicklung zur Kosteneindämmung ist begrüssenswert, ja ohne übermässige Risiken umsetzbar. Der Markt wird in den kommenden Jahren zunehmend transparenter und neue Mitbewerber in den Bereichen Revision oder Compliance werden mit flexiblen Angeboten die durch die FINMA in Aussicht gestellten Erleichterungen zur Freude der Banken pragmatisch(er) umsetzen. Noch sind die Details zur differenzierten Aufsicht erst in den Grundzügen bekannt. Die FINMA wird im Oktober 2017 ihre Absichten mit den Banken besprechen. Sie wird aber nicht auf alle Partikularinteressen der Kategorie 4 und 5 Banken eintreten können, auch wenn man bemüht ist, einen gemeinsamen Nenner zu finden. Dies ist weiter nicht schlimm, denn der Aufwand in Bezug auf die Bereitstellung von Daten/Akten ist weniger vom Prüfplan, als von der Digitalisierung der Reporting- und Controllingprozesse sowie vom Risikoprofil der Bank abhängig.

Es wird sich einmal mehr bewahrheiten, dass die Kosteneinsparungen für die Aufsicht und Revision durch Investitionen in Informatik- und Reportingtools in mindestens gleichem Umfang ausgehebelt werden. Eine Umverteilung der Kostenblöcke per se bringt jedoch niemanden weiter. Die Suche nach neuen Ertragsquellen, die auf das Risikoprofil und Marktgebiet der Bank abgestimmt sind, geht weiter - clevere strategische Optionen sind zu finden. Bei gut kapitalisierten Banken stellt sich beispielsweise die Frage, ob ein Teil der Substanz in Innovationen investiert werden soll. »

» Einerseits bildet sich die ohnehin hohe Kapitalquote leicht zurück und lässt die Renditekennzahlen positiv(er) erscheinen, andererseits kann man mit ein paar Millionen wirklich spannende Projekte initiieren, welche ab 2019 eine positive Wirkung auf der Ertragsseite entfalten sollten. Banken, welche ihre hohe Substanz nicht nur als Versicherung gegen einen Zinsschock horten, könnten so eine Trendwende auf der Ertragsseite herbeiführen und langfristig den Erfolg sichern.

Neuer Internetauftritt

Seit September 2017 ist unser virtuelles Schaufenster neu dekoriert. Ein Besuch bei qualityconsult.ch offenbart ein zeitgemässes digitales Erlebnis für unsere Kunden und andere Interessierte. Basierend auf der neuen Bildwelt und den drei Dienstleistungsbereichen Qualität, Strategie und Organisation hat die Marketix AG* unseren neuen Webauftritt realisiert – von der Konzeption bis zur Programmierung.

Bei der Umsetzung der neuen Website wurde darauf geachtet, dass die Darstellung der wesentlichen Inhalte auf allen Endgeräten einen hohen Nutzen bietet.



Unter www.qualityconsult.ch finden Sie die neusten Informationen zu Seminaren, Aktuellem, Qualität, Strategie und Organisation

Die Website gibt einen umfassenden Blick auf die drei Säulen unseres Leistungsspektrums und ergänzt bereits auf der Startseite den Zugang zu den einzelnen Rubriken und zum Seminarangebot. Der Internetauftritt greift die neue Bildsprache gekonnt auf und überzeugt auch punkto Geschwindigkeit. Besuchen auch Sie unsere Website – wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung oder Verbesserungsvorschläge.

*Die Marketix AG (marketix.ch) unterstützt Firmen massgeschneidert zum unverwechselbaren Auftritt, sei es virtuell oder klassisch.

Agenda

Die Detailprogramme finden Sie auf unserer Website.

Bankenseminar 2017

Das beliebte Bankenseminar bietet in den Modulen 3 und 4 Interessantes zum Thema Bankorganisation und Regulation. Der Praxisbericht zur Umsetzung des FINMA RS 2017/1 steht im Zentrum von Modul 3. Die regulatorischen Neuerungen werden in Modul 4 vertieft betrachtet. Auch 2018 werden wiederum 4 Module durchgeführt. Die Frühlings- und Herbstdaten geben wir rechtzeitig bekannt.

Workshop für GL-Sekretäre/ Stabsmitarbeiter/Führungssupporter

Unser Workshop vermittelt das neuste Wissen in den Bereichen Corporate Governance, Datenschutz und Aktenmanagement, (aufsichts)rechtliche Trends und Personalführung.

24. Oktober 2017 in Luzern

09.00-16.00/CHF 500.00

Anmeldeschluss 15.10.2017

Grundlagenseminar für (neue) Verwaltungsräte

Schwerpunkte: Organisation, Aufgaben und Pflichten von VR, Bank Board Governance, FINMA RS Corporate Governance

14. Mai 2018 in Luzern

09.00-16.00 Uhr/CHF 500.00

Über Ihre Anmeldung freuen wir uns.